

# 71. Deutscher Mietertag in Warnemünde

*Süddeutsche Zeitung*

Die Mietpreisentwicklung kannte in den vergangenen Jahren meist nur eine Richtung: nach oben. Vor allem in Städten sind die Preise gesalzen. Der Mieterbund fordert einen Kurswechsel.

Direkt aus dem dpa-Newskanal: Dieser Text wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen und von der SZ-Redaktion nicht bearbeitet.

Rostock (dpa/mv) - Im Ostseebad Warnemünde beginnt am Mittwoch der 71. Deutsche Mietertag. Es werden bis Freitag rund 400 Delegierte des Deutschen Mieterbundes erwartet. Dessen Präsident Lukas Siebenkotten will am Mittwoch bei einer Pressekonferenz zunächst die zentralen wohnungspolitischen Forderungen des Verbandes vorstellen. Die immer weiter steigenden Mieten ließen die Hoffnung auf ein bezahlbares Zuhause schrumpfen, warnte der Verband im Vorfeld. Für immer mehr Menschen werde [Wohnen](#) zur existenziellen Frage.

Siebenkotte wird bei der dreitägigen Konferenz nach fast 18 Jahren an der Spitze des Verbandes in den Ruhestand verabschiedet. Über die Nachfolge wollen die Delegierten am Donnerstag entscheiden. Am Freitag werden unter anderen die Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Verena Hubertz (SPD), sowie der Präsident des Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Marcel Fratzscher in Warnemünde erwartet.

© dpa-infocom, dpa:250625-930-713556/1